PROTOKOLL
Generalversammlung 2016
Vereinsjahr 2015

Datum:	Mittwoch, 13.04.2016, 19.05 Uhr
Ort:	Restaurant Mühle
Vorstand:	Andreas Stäheli, Co-Präsident; Isabelle Wipf, Co-Präsidentin; Eveline Sprecher, Kassier und Vertreterin der Gemeinde; Anton Schaffhauser, Beisitzer; Lucia Bechtel, Aktuarin
Mitglieder	Anwesende 14, Vorstand 5, Entschuldigt: 15
Gäste:	keine

Traktanden:

1. Stimmenzähler
2. Protokoll der 08. Generalversammlung vom 25.03.2015
3. Genehmigung des Jahresberichts des Co-Präsidiums
4. Mutationen
5. Jahresrechnung 2015
6. Revisorenbericht
7. Festsetzung Mitgliederbeiträge
8. Besprechung der Beschlussfassung Budget 2016
9. Besprechung und Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder
10. Wahlen
    - 10.1 Tagespräsident
    - 10.2 Vorstand
    - 10.3 Revisorenbericht
11. Verschiedenes
    - 11.1 Neuorientierung Verein Attraktives Aesch

      Szenario 1
      Szenario 2
      Szenario 3
    - 11.2 Termine
    - 11.3 Diverses von den Mitgliedern

Begrüssung zur 09. Generalversammlung 2016 vom Verein „Attraktives Aesch“ durch Andreas Stäheli. Er bedankt sich für das Erscheinen und bittet darum die Traktandenliste – je nach Erscheinen von Eveline – abzuändern und die Jahresrechnung nach hinten zu schieben.

1. Stimmenzähler:
Besten Dank an Edgar Nicolet

2. Protokoll der 08. Generalversammlung vom 25.03.2015
- Unter Punkt 6 muss die Mitgliederzahl eingefügt werden
- Protokoll wird genehmigt.
  - Herzlichen Dank an Werner Häring

3. Genehmigung des Jahresberichts des Co-Präsidiums
Jahresbericht (siehe Anhang) wurde durch Andreas vorgetragen.
Und von allen Mitgliedern genehmigt.

4. Mutationen:

- Es sind keine Todesfälle aus der Reihe der Mitglieder zu verzeichnen
- Mitglieder :
  138 Einzelpersonen
  28 Firmen

5. Jahresrechnung 2015

- Die Jahresrechnung liegt –zusammen mit dem Budget – auf, und wird sehr genau und präzise von Eveline vorgetragen und erklärt. Der Jahresgewinn beträgt CHF 972.35
- Es sind keine Anträge auf Korrektur der nächsten Jahresrechnung erfolgt.

Jahresrechnung einstimmig angenommen und verdankt.

6. Revisorenbericht

Edgar Nicolet erklärt, dass er zusammen mit Erich Wyss die Kassabücher geprüft und festgestellt haben, dass diese einwandfrei geführt und nachgetragen sind. Er bittet dem Kassier Decharge zu erteilen.

Mit Dank an Eveline, einstimmig angenommen.

7. Festsetzung Mitgliederbeiträge

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen.
Dies wären:

- Jugendliche bis 20 Jahre und Studierende CHF 10.-
- Einzelpersonen CHF 20.-
- Vereine CHF 30.-
- Firmen bis 10 Personen CHF 50.-
- Firmen bis 20 Personen CHF 100.-
- Firmen über 20 Personen CHF 200.-

Vorschlag einstimmig angenommen

8. Besprechung der Beschlussfassung Budget 2016

Das Budget wurde für alle aufgelegt und Eveline erklärt das Budget 2016 ausführlich.

Das Budget 2016 wurde einstimmig angenommen.

9. Besprechung und Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge seitens der Mitglieder eingegangen

10. Wahlen:

10.1 Tagespräsident:

Armin Hauser stellt sich als Tagespräsident zur Verfügung, herzlichen Dank dafür.

10.2 Vorstand

Neu in den Vorstand wird Alex Ceccon vorgeschlagen. Er stellt sich den anwesenden Mitgliedern vor und wird mit Applaus als neuer Kassier in den Vorstand gewählt.

Co-Präsidium	Andreas und Isa	*bestätigt*
Vertretung GR	Eveline	*bestätigt*
Kassier	Alex Ceccon	*neu gewählt*
Beisitzer	Toni Schaffhauser	*bestätigt*
Protokoll	Lucia Bechtel	*bestätigt*

Besten Dank an Armin für das Ausüben des Tagespräsidenten

10.3 Revisoren:

Edgar Nicolet scheidet als Revisor aus
Erich Wyss wird erster Revisor
Regina Ventura wird nachrückende Revisorin
Katharina Büeler hat sich neu als Ersatz Revisorin zur Verfügung gestellt.
Herzlichen Dank dafür

11. Verschiedenes:

- Der Vorstand informiert mit Stolz über den Erhalt des Kulturpreises 2016 der Gemeinde Aesch in der Höhe von CHF 5000.-- Dieses Geld wurde im Budget 2016 unter diversen „Rückstellungen“ verbucht.
- Armin möchte noch mitteilen, dass an der Kulturnacht das Programm nicht geklappt hat. Es war alles um mindestens eine Stunde verschoben. Das Einhalten des Programmes sollte nächstes Jahr besser organisiert und wenn möglich die Wechsel auf den Bühnen pünktlich vollzogen werden.
- Andreas informiert noch über den Quartieranlass von Neu-Aesch. Dieser war ein Erfolg, es hatte sehr viele Leute, die Beiz war voll und die Wirtin nicht so glücklich darüber, da ihre übrigen Gäste nicht mehr Platz hatten. Thierry Homberger wird den Lead Projekt „Quartiergruppe Neu-Aesch“ übernehmen. Er stellt sich kurz vor. Die 1. Sitzung mit dem neuen Team findet bereits am 14.04.2016 statt.

11.1 **Neuorientierung Verein «Attraktives Aesch»**

Ausgangslage:

- Wenig Motivation von den Mitglieder zu spüren
- Wenige Inputs und neue Ideen
- Anfrage der Gemeinde zur Koordination diverser Events
- Entlastung des Vorstands und Präsidiums
- Austritt von Mitgliedern
- Auf 1 Jahr beschränkte Übernahme des Präsidiums von Isabelle und Andreas.
- Seit geraumer Zeit steht die Frage nach der Entwicklung des Vereins im Raume.

Wahrnehmung der Bevölkerung des Vereins «Attraktives Aesch»:

- Wenig bekannt
- Viele sind immer noch der Meinung, der Verein ist eine Kommission der Gemeinde
- Personen meinen, der Erneuerungs-Fonds gehört dem Verein
- Der Verein versteht sich immer noch als Gefäss für zu bearbeitende Ideen

Szenario 1 «weiter wursteln»
Der Verein arbeitet weiter wie bisher

Folgen:

- Demission des Präsidiums
- Mitgliederschwund ist weiter zu befürchten
- Entscheid über Ausrichtung des Vereins vertagt, aber nicht gelöst
- Weiterführung des Verein in Frage gestellt

Szenario 2 «Eventperspektive»
Die Vereinsaktivitäten konzentrieren sich auf die Erfüllung der Eventorganisationen

Folgen:

- Konzentration auf Events. Bestehende Früschmärt, Flohmi, Kunsthandwerkermärt und Kulturnacht. Neu der Weihnachtsmärt.
- Verein bleibt bestehen.
- Aufgabenverteilung auf viele Schultern, Vorstand kann entlastet werden durch die Mitarbeit der Eventchefs.
- Verein hat klare Aufgaben, welche den Mitgliedern kommuniziert werden können.
- Mitglieder sehen einen Nutzen ihrer Mitgliedschaft. Aktive Mithilfe oder als Geldgeber, Gönner.
- Verein bleibt auch für neue Ideen und als Ansprechpartner bestehen.
- Unterstützung durch die Gemeinde ist gewährleistet.
- Änderungen und Anpassungen jederzeit wieder möglich.
- Struktur ändert sich
- Nicht unerheblicher Anfangsaufwand bis der neue Prozess läuft und das Team eingespielt ist.
- Erneuerungen der Statuten, Administration, Flyer (Leporellos) Homepage usw.

Szenario 3 «und Tschüss»
Die Auflösung des Vereins lancieren

Folgen:
- Diverse funktionierende Strukturen, Anlässe oder Märkte sind in Frage gestellt
- Verein kann nicht mehr aktiviert werden bei Bedarf (endgültig)

- Der Vorstand entscheidet sich für das Szenario 2. „Event-/Markt-Perspektive

Die drei „Szenarien“ wurden aufgelegt und der Versammlung zur Abstimmung erklärt.

Isa betont, dass wenn sich die Vereinsmitglieder für das Szenario 1 oder 3 entscheiden und sich kein neues Präsidium melden sollte, würde der Vorstand die Auflösung des Verein AA einleiten.

Andreas übergibt das Wort den Mitgliedern

- *Armin Hauser* stellt fest, dass beim Szenario 2 der Verein nach wie vor als „Gefäss“ dienen würde.
- *Marc von Däniken* betont, dass durch die Übernahme des Weihnachtsmarktes auch mehr Einnahmen generiert werden können.
- *Der Vorstand erklärt*: Wenn das Szenario 2 durch die Versammlung angenommen wird, würden pro Event (KHWM, Kulturnacht, Weihnachtsmarkt usw.) die Teamleader mit einem Leistungsauftrag der Gemeinde die Verantwortung übernehmen. Es besteht bereits ein Leistungsauftrag beim Früschmärt. Alle Events (inkl. Weihnachtsmarkt) würden unter dem Namen des Vereins «Attraktives Aesch» laufen. Somit wäre es für die Gemeinde einfacher, da die Events nicht mehr gesplittet wären.
- Die Verantwortung würde an die Teams abgegeben, und der Vorstand ist nur noch Empfänger und hauptverantwortlich, übernimmt die Überwachung der Teams usw.
- Es sind bereits alle Events besetzt.
- *Ric Capafons* wird als Teamleader die Organisation des Weihnachtsmarktes übernehmen.
- *Katharina Büeler* fragt nach dem Sinn der Mitglieder. Die Frage ist berechtigt und Isa erklärt, dass wir immer wieder auf Helfer in irgendeiner Form angewiesen sind. Kuchen backen, Ideengeber auch als Besucher der diversen Events oder um neue Vorschläge zu bringen. Entlastung des Vorstandes durch Mithilfe in den unterschiedlichsten Situationen oder Events.
- *Armin Hauser:* wer überprüft die Leistungsvereinbarungen und wer erhält das Geld? Andreas betont, dass der Vorstand dafür die volle Verantwortung gegenüber der Gemeinde trägt und der Gemeinde auch Rechenschaft abgeliefert werden muss ob und wie die Leistungsvereinbarungen umgesetzt werden.
- *Katharina Büeler* denkt, dass der Verein so quasi in die Richtung einer Holding geht.
- *Eveline* betont, dass pro Team je eine separate Berechnung für den Leistungsauftrag erstellt wird und jedes Team eine separate Abrechnung an den Vorstand abliefern muss.
- *Armin* betont, dass die Kommunikation vom AA sehr wichtig ist. Der Vorstand bestätigt, dass alles neu aufgegleist werden muss (Flyer usw.)
- *Katharina Büeler* findet es sehr wichtig, dass an der nächsten Generalversammlung alle Eventmanager oder Teamleader anwesend sein sollten und einen Jahresbericht vortragen.

Abstimmung der Szenarien:

Szenario 1	einstimmig abgelehnt
Szenario 2	**einstimmig angenommen**
Szenario 3	einstimmig abgelehnt

Die Arbeiten zur Umstrukturierung des Vereins können beginnen.

11.2 **Termine**

- 04.06.2016 Flohmi Dorfzentrum
- 20.07.2016 Vereinsanlass Einladung folgt
- 16.09.-18.09.2016 Kunsthandwerkermärt Schlossplatz
- 26.10.2016 Vereinsversammlung Einladung folgt
- 25.11.-27.11.2016 Weihnachtsmarkt Mühleplatz

11.3 **Diverses von den Mitgliedern**

- Keine Wortmeldungen

Eveline fügt noch an, dass die Umsetzung des Street Workout-Parkes in diesem Jahr erfolgt. Die Gemeinde hat einen Beitrag vom Sportamt BL erhalten und wird den Park auf dem Lörenacker-Areal erstellen.

Andreas schliesst die GV, bedankt sich bei den Anwesenden, wünscht allen bei einem kleinen Apéro einen schönen und gemütlichen Abend. Ende der GV 20.25 Uhr

Aesch, 19.04.2016
Für das Protokoll

Lucia Bechtel

Jahresbericht 2015

Unser erstes Jahr als Co-Präsidium wurde von Umstrukturierungen und Events geprägt. Einige der Highlights möchten wir im Jahresbericht gerne hervorheben:
Bereits der 2. **Flohmi** fand am 06.06.2015 bei unglaublicher Hitze auf dem Löhrenackerareal statt. Auch in diesem Jahr war das Warenangebot gross. Als neue Attraktion ist die Pflanzentauschbörse sehr gut angelaufen.

Die bereits 4. **Kulturnacht** vom 03.07.2015 konnte unter junger Führung von Ric Capafons und seinem Team bei schönstem Wetter durchgeführt werden. Mit den gewohnten 2 Bühnen, der Kirche, diversen Kellern und Plätzen besuchten etwa 5000 Personen die abwechslungsreichen Attraktionen. Mit der Silent Disco bekam die Kulturnacht einen neuen Hit für Jung und Alt dazu.

Unser **Vereinsanlass** vom 18.07.2015 stand im Zeichen der Quellfassung in Aesch. Viele interessierte Personen aus Aesch und Umgebung nutzten die seltene Gelegenheit, einen Blick in die teils 150 Jahre alten Brunnstuben zu werfen. Toni Schaffhauser und Werner Moser, Leiter der Aussenanlagen der IWB zogen die Besucher mit ihrem eindrücklichen Fachwissen in ihren Bann. Beim anschliessenden Imbiss fand ein gelungener Vereinsanlass einen krönenden Abschluss.

Der **Kunsthandwerkermärt** vom 18-20.09.2015 fand unter dem Motto «klein aber fein» mit neuem Gastrokonzept statt. Auch in diesem Jahr sind wir zum Schluss gekommen, dass wir noch nicht am Ziel sind mit dem Gastrokonzept. Das erste Mal führten wir ein Aussteller-Imbiss am Freitag nach dem Märt durch. Die Aussteller nutzten die Gelegenheit und kamen um sich zu stärken und bei guten Gesprächen sich kennen zu lernen. Der wunderschöne Sonntag vertröstete die Mitwirkenden über den regnerischen Freitag und Samstag hinweg.

Das neu lancierte Projekt **Generationenparcour** konnte zur Ausführung an die Gemeinde weiter gegeben werden. Wir wurden vom Gemeinderat eingeladen mit dem Sportamt Baselland und 2 Projektleiter uns zu einer Begehung zweier Pärke (Birsfelden: Street-Workout; Therwil: Generationenparcour) zu treffen. Das Sportamt BL wird im Jahr 2016 voraussichtlich 8 neue Pärke finanziell grosszügig unterstützen. Auf Raten der Projektleiter, ist ein gemeinsamer Park verschiedener Generationen nicht empfehlenswert, da sich die Grundbedürfnisse (sehen und gesehen werden) der Generationen nicht decken. Die Gemeinde Aesch hat sich aus aktuellem Anlass für das Projekt «**Street Workout Park**» eingesetzt und hat sich beim Sportamt beworben. Die Chancen stehen gut, das Aesch einen neuen Street Workout Park erhält.

Des Weiteren fand auch unser **wöchentlicher Früschmärt** statt.

Zum Thema **Weiterführung von Märkten und weitere Events** führten wir Gespräche mit dem Gemeinderat. Vor allem die Weiterführung und Finanzierung des Weihnachtsmarktes ab 2016 ist rechtzeitig an die Hand zu nehmen. Im Vordergrund stehen diesbezügliche Leistungsvereinbarungen zwischen Gemeinde und Verein «Attraktives Aesch».

Im Fokus steht neu auch das Projekt «**Neu-Aesch**». Im Anschluss an Informationsveranstaltung des Vereins «Attraktives Aesch» konnte eine Schar Neu-Aescher dazu motiviert werden, eine Quartiergruppe Neu-Aesch zu konstituieren. Die Gruppe nimmt die aktuellen Themen in Neu-Aesch auf, diskutiert sie und nimmt namens des Vereins «Attraktives Aesch» an Veranstaltungen und Mitwirkungsverfahren (Quartierpläne, Planauflagen, usw.) teil.

Der Vorstand machte sich auch Gedanken zur **künftigen Ausrichtung des Vereins**. Drei Szenarien wurden intensiv diskutiert und abgewogen. Die drei Szenarien sollen an der GV zur Abstimmung vorgelegt werden. Der Vorstand schlägt das Szenario «Event-/Marktperspektive» vor.

Wie ihr den Ausführungen im diesjährigen Jahresbericht entnehmen könnt, haben sich die Arbeitsweise des Vorstandes und die Themenwahl im Verein verändert. Das Ziel des Vorstandes besteht darin, aktuelle Themen aufzunehmen, aber vor allem bewährte Themen gestärkt weiterzuführen. Wir hoffen, damit a) den Verein in der Bevölkerung bekannter zu machen und b) einen Beitrag zu leisten, um die Gemeinde Aesch attraktiv zu halten.

An dieser Stelle geht unser herzlicher **Dank** an alle Mitglieder, Helfer, Gönner, Ideengeber, Mitdenker, Unterstützer, Arbeiter, kritischen und wohlgesinnten Personen. Ohne euer tolles Engagement und Mitdenken kann ein Verein wie «Attraktives Aesch» nie funktionieren.

Zum Schluss möchten wir vom Co-Präsidium einen ganz speziellen Dank den Vorstandsmitgliedern Lucia Bechtel, Eveline Sprecher und Toni Schaffhauser aussprechen. Sie haben uns in so vielen Momenten fachlich, taktisch und moralisch unterstützt und so dazu beigetragen, dass wir alle mit Freude die Aufgaben weiterführen. Unser Dank geht letztendlich aber auch an die Gemeinde, die uns in vielerlei Hinsicht immer wieder tatkräftig unterstützt und unsere Arbeit estimiert.

Aesch, den 06.03.2016

Verein «Attraktives Aesch»
Co-Präsidium
Isabelle Wipf und Andreas Stäheli

Verein «Attraktives Aesch» 4147 Aesch
Co-Präsidium Andreas Stäheli
Isabelle Wipf
Protokoll Lucia Bechtel

www.attraktivesaesch.ch
andreas.staeheli@attraktivesaesch.ch
isabelle.wipf@attraktivesaesch.ch
lucia.bechtel@attraktivesaesch.ch